

Nun lob, mein Seel, den Herren

C9/G C9/G G/D C9/G C9/G

Melodie:

1. Nun lob, mein Seel, den Her - ren, was in mir ist, den Na-men Sein. Sein Wohltat tut Er meh - ren, ver - giss es nicht, o Her - ze mein.
 2. Er hat uns wis-sen las - sen sein herr-lich Recht und sein Gericht, da - zu Sein Güt ohn Ma - ßen, es man-gelt an Er - barmung nicht;
 3. Wie sich ein Mann er - bar - met ob sei-ner jun-gen Kindlein klein, so tut der Herr uns Ar - men, wenn wir Ihn kindlich fürch-ten rein.
 4. Die Got-tesgnad al - lei - ne steht fest und bleibt in E - wigkeit bei Sei-ner lie-ben G'mei - ne, die steht in Sei-ner Furcht be-reit,
 5. Sei Lob und Preis und Eh - ren Gott Va-ter, Sohn und Heil gem Geist! Der wol-le in uns meh - ren, was er aus Gnaden uns verheißt,

8

1. Nun lob, mein Seel, den Her - ren, was in mir ist, den Na-men Sein. Sein Wohltat tut Er meh - ren, ver - giss es nicht, o Her - ze mein.
 2. Er hat uns wis-sen las - sen sein herr-lich Recht und sein Gericht, da - zu Sein Güt ohn Ma - ßen, es man-gelt an Er - barmung nicht;
 3. Wie sich ein Mann er - bar - met ob sei-ner jun-gen Kindlein klein, so tut der Herr uns Ar - men, wenn wir Ihn kindlich fürch-ten rein.
 4. Die Got-tesgnad al - lei - ne steht fest und bleibt in E - wigkeit bei Sei-ner lie-ben G'mei - ne, die steht in Sei-ner Furcht be-reit,
 5. Sei Lob und Preis und Eh - ren Gott Va-ter, Sohn und Heil gem Geist! Der wol-le in uns meh - ren, was er aus Gnaden uns verheißt,

G/D G D/Fis Em7 Em7/D A/Cis C9 Hm7 (D) C D G Em7 Am7 Hm7 C6/9 D

Hat dir dein Sünd ver - ge - ben und heilt dein Schwachheit groß, er - rett' dein ar - mes Le - ben, nimmt dich in Sei-nen Schoß
 sein' Zorn lässt Er wohl fah - ren, straft nicht nach un-srer Schuld, die Gnad tut er nicht spa - ren, den Schwachen ist er hold;
 Er kennt das arm Ge - mäch - te und weiss, wir sind nur Staub, ein bald verwelkt Ge - schlech - te, ein Blum und fal-lend Laub:
 die Sei-nen Bund be - hal - ten. Er herrscht im Himmel - reich. Ihr star-ken En-gel, wal - tet seins Lob und dient zu - gleich
 dass wir Ihm fest ver - trau - en, uns grün-den ganz auf Ihn, von Her-zen auf ihn bau - en, dass un - ser Mut und Sinn

U - hu - - - Uh - - - U - hu - - - - -
 U - hu - - - Uh - - - U - hu - - - - -
 U - hu - - - Uh - - - U - hu - - - - -
 U - hu - - - Uh - - - U - hu - - - - -
 U - hu - - - Uh - - - U - hu - - - - -

8

U - hu - - - Uh - - - U - hu - - - - -
 U - hu - - - Uh - - - U - hu - - - - -
 U - hu - - - Uh - - - U - hu - - - - -
 U - hu - - - Uh - - - U - hu - - - - -
 U - hu - - - Uh - - - U - hu - - - - -

U - hu - - - er - rett' dein ar - mes Le - ben, nimmt dich in Sei-nen Schoß
 U - hu - - - die Gnad tut er nicht spa - ren, den Schwachen ist er hold;
 U - hu - - - ein bald verwelkt Ge - schlech - te, ein Blum und fal-lend Laub:
 U - hu - - - Ihr star-ken En-gel, wal - tet seins Lob und dient zu - gleich
 U - hu - - - von Her-zen auf ihn bau - en, dass un - ser Mut und Sinn

D/Fis G Am7 G/H C Cmaj7 D Csus2 Am7/4 D

mit re - chem Trost be - schüt - tet, ver - jüingt, dem Ad - ler gleich;
Sein Güt ist hoch er - ha - ben ob den´, die fürch - ten Ihn;
der Wind nur drü - ber we - het, so ist es nim - mer da,
dem gro - ßen Herrn zu Eh - ren und treibt sein hei - ligs Wort!
Ihm a - lle - zeit an - han - gen. Drauf sin - gen wir zur Stund:

A - ha - ver - jüingt, dem Ad - ler gleich;
A - ha - ob den´, die fürch - ten Ihn;
A - ha - so ist es nim - mer da,
A - ha - und treibt sein hei - ligs Wort!
A - ha - Drauf sin - gen wir zur Stund:

8 mit re - chem Trost be - schüt - tet, ver - jüingt, dem Ad - ler gleich;
Sein Güt ist hoch er - ha - ben ob den´, die fürch - ten Ihn;
der Wind nur drü - ber we - het, so ist es nim - mer da,
dem gro - ßen Herrn zu Eh - ren und treibt sein hei - ligs Wort!
Ihm a - lle - zeit an - han - gen. Drauf sin - gen wir zur Stund:

mit re - chem Trost be - schüt - tet, ver - jüingt, dem Ad - ler gleich;
Sein Güt ist hoch er - ha - ben ob den´, die fürch - ten Ihn;
der Wind nur drü - ber we - het, so ist es nim - mer da,
dem gro - ßen Herrn zu Eh - ren und treibt sein hei - ligs Wort!
Ihm a - lle - zeit an - han - gen. Drauf sin - gen wir zur Stund:

D/Fis G E7/Gis Asus A Asus A Hm7 C Cmaj7 Cmaj7/D C6/D G G/D

der Herr schafft Recht, be - hü - tet, die leidn in Sei - nem Reich.
so fern der Ost vom A - bend, ist un - sre Sünd da - hin.
al - so der Mensch ver - ge - het, sein End, das ist ihm nah.
Mein Seel soll auch ver - meh - ren sein Lob an al - lem Ort.
A - men, wir werdñ´s er - lan - gen, glaubn wir von Her - zens - grund.

der Herr schafft Recht, be - hü - tet, die leidn in Sei - nem Reich.
so fern der Ost vom A - bend, ist un - sre Sünd da - hin.
al - so der Mensch ver - ge - het, sein End, das ist ihm nah.
Mein Seel soll auch ver - meh - ren sein Lob an al - lem Ort.
A - men, wir werdñ´s er - lan - gen, glaubn wir von Her - zens - grund.

8 der Herr schafft Recht, be - hü - tet, die leidn in Sei - nem Reich.
so fern der Ost vom A - bend, ist un - sre Sünd da - hin.
al - so der Mensch ver - ge - het, sein End, das ist ihm nah.
Mein Seel soll auch ver - meh - ren sein Lob an al - lem Ort.
A - men, wir werdñ´s er - lan - gen, glaubn wir von Her - zens - grund.

der Herr schafft Recht, be - hü - tet, die leidn in Sei - nem Reich.
so fern der Ost vom A - bend, ist un - sre Sünd da - hin.
al - so der Mensch ver - ge - het, sein End, das ist ihm nah.
Mein Seel soll auch ver - meh - ren sein Lob an al - lem Ort.
A - men, wir werdñ´s er - lan - gen, glaubn wir von Her - zens - grund.